



Projektbeteiligte

TOMA Projekt zur Stärkung der Teilhabe von Menschen im Autismusspektrum

Autismus Landesverband NRW e.V.

Grafenberger Allee 368
40235 Düsseldorf

Tel. 0211 368 75016
tema@autismus-nrw.de
<https://autismus-nrw.de/projekte/tema/>

Fachhochschule Dortmund University of Applied Sciences and Arts

Emil-Figge-Str. 44
44227 Dortmund

Prof. Dr. Michael Boecker
michael.boecker@fh-dortmund.de

Hochschule Bielefeld Fachbereich Sozialwesen

Interaktion 1
33619 Bielefeld

Prof. Dr. Christian Huppert
christian.huppert@hsbi.de

HS'BI
Hochschule
Bielefeld
University of
Applied Sciences
and Arts

**Fachhochschule
Dortmund**
University of Applied Sciences and Arts



Gefördert durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

TOMA

Projekt zur Stärkung der Teilhabe von Menschen
im Autismusspektrum durch eine partizipative
Angebots- und Qualitätsentwicklung

**Wir suchen Menschen,
die mitmachen möchten.**

Sie können beraten.

Sie können mitentscheiden.

Sie können mitforschen.

Gefällt Ihnen die Idee?

Möchten Sie etwas bewegen?

Dann melden Sie sich:

Autismus Landesverband NRW e.V.
Tel: 0211 368 75016
tema@autismus-nrw.de
<https://autismus-nrw.de/projekte/tema/>

Wir freuen uns auf Sie!

Sie möchten teilnehmen, haben aber besondere Bedarfe?
Sprechen Sie uns an, wir finden gemeinsam eine Lösung.

TOMA Projekt zur Stärkung der Teilhabe von Menschen im Autismusspektrum



Über das Projekt



In der Praxis zeigt sich, dass die Unterstützung zur Teilhabe von Menschen im Autismusspektrum oft nicht ausreicht. Zum einen werden Bedarfe und Erwartungen autistischer Menschen im Rahmen der Teilhabeplanung nicht immer umfänglich erfasst, zum anderen passen die Angebote mitunter nicht richtig.

Im Projekt „TeMA“ werden die aktuellen Prozesse der Teilhabeplanung erfasst. Bereits entwickelte Instrumente zur Unterstützung der Teilhabeplanung werden erprobt und weiterentwickelt. Es wird identifiziert, woran die Verwirklichung von Teilhabe scheitert. Anhand der Ergebnisse werden Strategien für die Weiterentwicklung der Teilhabeplanung entwickelt und auf den Weg gebracht.

Das Projekt ist partizipativ ausgerichtet, Menschen mit Autismus sind in allen Gremien des Projekts vertreten und arbeiten aktiv mit. Auch Menschen mit einer komplexen Behinderung werden in geeigneter Weise aktiv miteinbezogen. Nach Projektende sollen die partizipativen Strukturen erhalten bleiben.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Autismusverbänden in NRW. Die Hochschule Bielefeld und die Fachhochschule Dortmund begleiten das Projekt wissenschaftlich.

Ziele des Projekts sind

- die Verbesserung der Teilhabeplanung
- die Bereitstellung der Ergebnisse für die Fachöffentlichkeit
- die dauerhafte Beteiligung von Menschen im Autismus-Spektrum an der Qualitätsentwicklung der Teilhabeplanung und der Hilfe

Wir wollen die Teilhabe von Menschen mit Autismus verbessern.

Dafür wollen wir uns anschauen, wie Teilhabe geplant wird.

**Was läuft dabei gut?
Was läuft schlecht?
Was können wir verbessern?**

Wir suchen Menschen, die im Projekt mitarbeiten wollen, dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Steuerungsgruppe

In der Steuerungsgruppe sind alle wichtigen Akteur*innen des Projekts vertreten: Vertreter*innen des Autismus Landesverband NRW e.V., einzelner Mitgliedsorganisationen, der Leistungsträger LWL und LVR, der Hochschule Bielefeld und der Fachhochschule Dortmund sowie Menschen im Autismusspektrum und Unterstützungspersonen aus dem sozialen Umfeld.

Aufgabe: Die Steuerungsgruppe trifft alle wichtigen Entscheidungen im Projektverlauf.

Projektbeirat

Im Projektbeirat sind Menschen im Autismusspektrum, Angehörige, Praktiker*innen, Wissenschaftler*innen und Entscheidungsträger*innen aus den Landschaftsverbänden (LVR, LWL) sowie Vertreter*innen aus relevanten Ministerien des Landes NRW.

Aufgabe: Der Beirat berät die Steuerungsgruppe. Die Beobachtung und Diskussion des Projektverlaufs und die Beurteilung der Zwischenprojektergebnisse sind neben einer beratenden Funktion seine Aufgaben.

Praxisgruppen

In den Praxisgruppen vor Ort sind Menschen im Autismusspektrum, deren Unterstützer*innen und Fachkräfte.

Aufgabe: Die Praxisgruppen gestalten alle Schritte im Projekt aktiv mit. Sie erfassen die Prozesse der Teilhabeplanung vor Ort und bestimmen mit bei der Auswahl, Erprobung und Anpassung von Instrumenten. Die Praxisgruppen werden durch das Evaluationsteam unterstützt.

Evaluationsteam

Das Evaluationsteam setzt sich aus wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, Fachkräften, Menschen im Autismusspektrum sowie ggf. deren Unterstützungspersonen zusammen.

Aufgabe: Das Evaluationsteam begleitet den Projektprozess, spricht mit den Beteiligten und erfasst, wie die Veränderungen, die durch das Projekt entstanden sind, zu bewerten sind.